

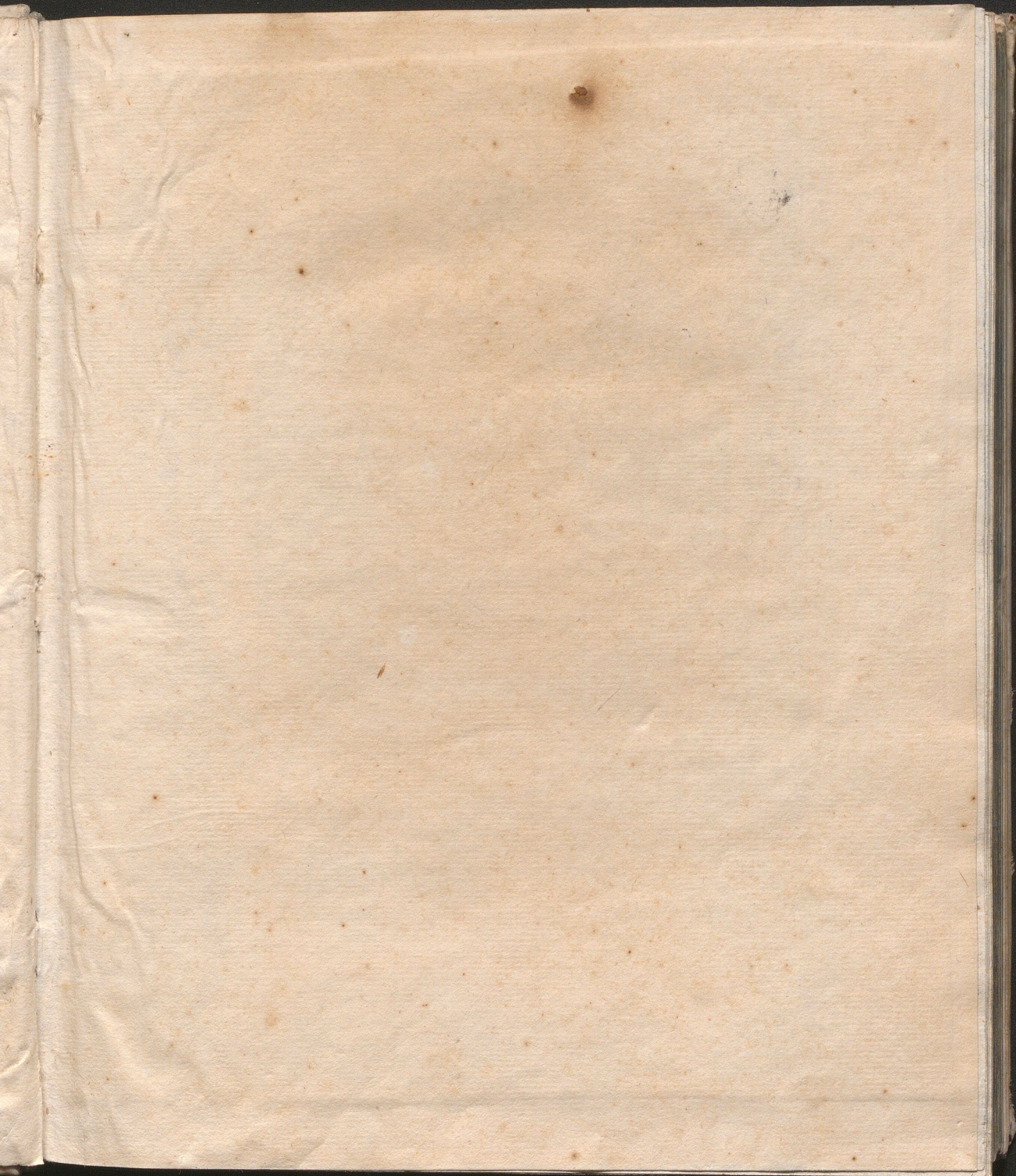
EBEN

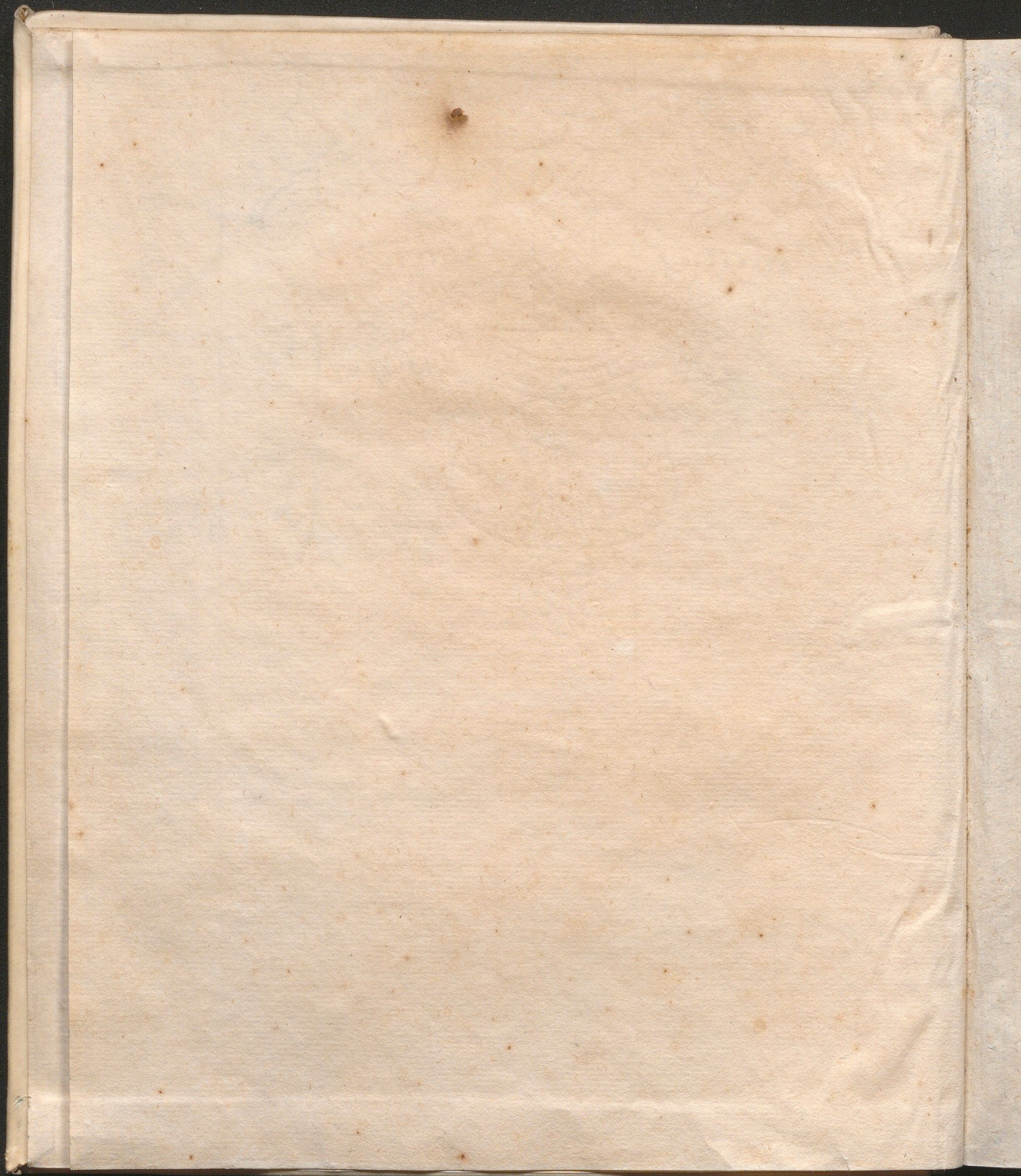


L. e. 85.

1) Neunhundert Fünfundzwanzig

nebst 2) - 7)











Böcklin sc. Lips.





5

Ehn
Curieuse Brief
von
Lustbarkeit in Dresß
Als
Kroße Potentat an diese Orth gewesen,
Ehrr Frideric. Wilhelm,
Der Königck auß der Preuß,
Mit
Ihre Kronen Brinß
konn von Berlin kereiß.
In Versß
als ehn Journal an gute Freund keschrieb
von
Ehn lustigk Fransosß
der mit in Dresß keshlieb.



Le 85

Kedruck in Fransösch Teuschlanden
1728.



In dem
nach Standes Gebühr geehrten Leser.

Sem dieses Journal vor Augen kommt,
verwundre sich nicht über die unge-
wöhnliche Schreib-Art Reime zu ma-
chen; vor allen beliebe sich niemand
von denen Herren Poeten darüber zu
ärgern, dann der Verfasser dieses Tractätgens ist kein
Poet, wird sich auch niemahlen davor ausgeben; noch
weniger würde diese Piece seyn dem öffentlichen Druck
überlieffert worden, wann es nicht ohne sein Wissen
und Willen geschehen; Er ist ein aufgereimter Kopff,
und zu Zeiten lustigen Humeurs, der nachdem Er Ge-
legenheit gehabt die lest passirten Lustbarkeiten in
Dresden alle mit anzusehen, bey müßigen Stunden
A 2 zu

zu seinem eigenem Plaisir diese Verse in gebrochen Teutsch vor langer Weile versfertiget, und zu Zeiten guten Freunden bey bon humeur etwas davon lesen lassen, welche sie so lustig, und mit der Pronunciation eines nicht recht teutsch reden könnenden Frankosen so conform, wie auch mit besondern curieusen Einfällen accompagnirt befunden, daß sie ihn öftters gebethen, selbige durch den Druck andern curieusen Gemüthern theilhaftig zu machen. Allein so sehr man gesuchet, Ihn darzu zu persuadiren, so hat doch seine Caprice solches refusirt, und eingewendet; Wie Er nicht capable sey, seine schlechte Einfälle anderer Leute Raisonnement unterwürfig zu machen, woben es stets sein Bewenden haben müssen. Nachdem aber der Autor eine etwas weite Reise zu thun genöthiget worden, und man Gelegenheit gefunden, in seiner Abwesenheit des Manuscripts theilhaftig zu werden, so haben gute Freunde nicht unterlassen, dieses Journal von denen Dresdner Lustbarkeiten in geschwinder Eil drucken zu lassen, welche schon trachten werden Ihn zu besänfftigen, wenn Er solches übel nehmen wird. Wir machen uns indessen eine heimliche Freude und wünschen von ferne zu sehen, was unser Autor vor Französisch-teutsche Gesichter schneiden wird, wann Er ganz unverbhofft sein so wohl vermeynt verwahrtes Manuscript gedruckt an einem fremden Orte wird in die Hände bekommen. Schlußlichen hoffen wir, daß es mehrern also wird gefallen, wie

Uns.



Mon Frere,

Comment vous va?

seyn du noch kans gesund?

Und ahst du auch wie ich krahst so frölich Stund?
Vielleicht Du werd schon wiß, was is in Dreß passir?
Der König aus der Preuß Sie is gekomm alih.
Der König von der Pohl Papa von Sacksen Land,
Mit diese große Ehr wird mach schön Freundschaft-Band,
Das vor der Brandenburg, vor Preuß, vor Pohl, und Sackß,
Wird seyn recht kut Manier, Commerce, Sie wird prav wackß.
Dier Wock seyn da keweß der liebe prave Ehr,
Und mit Ihr oh Presenge das kute Dreß beehr;
All Leut in diese Stadt Sie ahn Ihn respectir,
Worum? Sie is ehn Ehr, Die wohl ahn meritir,
Jek ahß vielmal kesehn in der Feld-Marchal Ruhß,
Sie seh recht knädigcklich, und auch recht freundlich außß,

A 3

Man

Man aht nach Würdigkeit die Königl. su emfangen,
 Viel Anstalt prax kemacht vor ehne Seit schon langem,
 Es liegt drey Regiment Jez ihr in diese Stadt,
 Da Guarnison all sonst zwey Regiment nur aht,
 Wann sehn Ihr schlaget die Seg, es keh in Stadt ehrum,
 Von Tambours 50 Mann, Sie mach erschrecklich brum,
 Und Over 2 Feiff 20. Mann Sie muß dabey marchir,
 Und mit Ihr Feiff-Music mit durch die Stadt passir,
 Viel Leut is recht erschrock, da erste mahl keshen,
 Worum? Die Trommel muß vor diß um, hwdls Ihr keh; ;
 Manck Kückin is erschrock, recht sehr die arme Ihr,
 Daß schmeiß der Fleisch in Feur, Sie denck es schlack 12 Uhr,
 Sie furekt vor Ihre Frau die Spise Naß und Kinn,
 Worum? Sie weß kar wohl, der Teuf er siß kans drinn,
 Ehn kans Regiment Soldat muß alle Taget
 Erst auf die Juden Dhff und Schloß Parade mach,
 Die Officier die krieget all neue keshne Uht,
 Von Rock man schneit was ab, es aht keshen kans kut,
 Auf Ruhpt-Wack bey Neumarcet es muß all Taget marchir,
 Mehr als drey Hundert Mann, die muß da paradir,
 1 Obrist Lieutenant, 2. Lieutnants, 2. Capitain,
 Und auch 2. Fähnderick, muß in Parade stehn.
 Mein liebe kute Freund! ick will Dir all beschreib,
 Damit Du wiß in Wienn, su Deine Seit vertreib,
 Du kriegt die kans Journal, was is in Dresß passir,
 Warum! ick ahb Dick lieb, ick mach Dir kern Plaisir.

Der

Der Königk aus der Preuß

Sie iß gekomm ihr ehr, fleick als es schney kanß weiß,
 Su vor in Kruze Ahn der Königk aht kespeiß,
 Und nack der Eß Sie iß keschwind nack Dresß kereiß,
 Just als Sie iß gekomm, es aht keschlagken Bier,
 Mit viel Jhn ahn kesehn, Sie war schon all passier,
 Der Königk war schon da, die Leut lauff auf die Brück,
 Und weil Sie komm umsonst, Sie marchir all fürück,
 Der Königk Sie woll komm ihr ehr kanß unbekannt,
 Feld-Marchall Fleming siß su Ihre rechte Ahnd,
 Die Wack lauff in Kewehr, Sie darff nit pralentic,
 Die Trommel aht der Maul, Sie muß Sack far nit rühr,
 Die Stück war all kelad, der Pulver war schon drein,
 Dock Sie darff nit brenn loß, Sie muß kanß stille seyn,
 Worum? Die fremde Ehr Sie aht verbott su sehr,
 Sie saget: wenn Stück keh loß Sie woll fürücke keh,
 Sie woll in Cognito in Dresß ihr arrivir,
 Allein mon cher Amy! dhr nur was aht passir.
 Der Königk aus der Preuß, so bald in Seugck-Auß kumm,
 (Dorinn Sie der Quartier und nit uf Schloß kenomm.)
 Der Königk von der Pohl keschwind als Sie vernomm,
 Daß fremde kroße Kast in Dresß iß ankekomm,
 Sie siß in Porte Chaise, Sie aht nit langk kewart,
 Und marchir was Sie kan su Krass von Wackerbart

Die Königt alle hwey Einand Sie embrassir,
Auf unverkleidlich Art, verkleid mit iß passir,
So bald Sict embrassir die Beyde kruse Ehr,
Man aht dans ge Moment, ehn kruse Lerm kedhr,
Man dhr ehn starck Bom Bom, die kanß Carthann keh losß,
Es werd ehn, swe, drey mal, um kanße Stadt keschoss,
Die Stück war scharf kelad mit Kugel von der Eiß,
Sie iß wie lauter Feiff durch alle Luft kereiß.
All Leut in Drey sie lauff so sehr als was sie kan,
Sie woll der Schieß recht sehn, (es war viel uhndert Mann.)
Ick ahh auch mit marchir auf alte Dreyen Brück,
Ick komm just unter Thor su meine Unkelluck,
Man schieß ehn Stücke losß recht über meine Koff,
Der Feyer fall ehrab uf mein Peruquen - Goff,
Par bleu ick ahh kedenc, man will mir far schieß tod,
Und vor der kroy Erschröck ick fall mit Naß in Roth,
Dock ick recolligir, ick steh bald wieder auf,
Ick denck, Schnef kute Nacht, ick bin nack Nuß kelauf.
In der Feld - Marschall Nuß es werd noch diese Nacht
Su Ehr Die Dhe Kast, ehn Ball en Masque kemackt,
Der Königt von der Pohl Sie marchir weck voran,
Damit der fremde Ehr ehn biß erohl Sict kan,
Der Königt aus der Preuß so bald Sie Sict masquir,
Sie iß in Porte Chaise fleick auf die Ball marchir.
Die Königt alle hwey auf neu Sie ehß und küß,
Und recht von Ehßen Grund ick klauen kanß kewisß.

Sie

Sie red mit Freundlichkeit auf ehn so schön Manier,
 Daß all die ahn kesehen, Ihr Ehrßen werd kerühr,
 Es saget ehn krosche Prinz: so prave General:
 Sie woll der Augken Plick ehn taus Ducat besahl,
 Wenn ehne Mahler wär, die die swe Majestée
 So mahl mit Freundlichkeit wie Sie susamm da steh;
 Der Königck aus der Preuß so bald Sie aht kesseiß,
 Sie aht Sich contentir auf unerkleicklich Weiß,
 Sie tans mit Kron-Prinseß, von Pohl- und Sacksen-Land,
 Biß in der Mitternacht, Sie iß recht sehr content.
 Der Königck fahr su Ruhß, ehroock Sie leget Sich schlaf.

Der fuffsend Januar.

15

Früh mack Sich was su schaff,
 So bald Sie auf kestand, Sie keh in Seuck - Ruhß nein,
 Wo so viel krosche Stück, Musquet, und Wdrsel, seyn,
 Spieß, Ahrnisch, Fahn, Standart, Bog, Feil, Trompet und Pauck,
 Pulo, Beck, Kugel, Trommel, Feiff, und was in Kriegckman brauck.
 Der fremde Majesté Ihr aht recht wohl kefall,
 Daß von so viele Sack iß da ehn krusche Sahl,
 Da all Sie aht kesehen, Sie keh in Ihr Quartier,
 Und nehm die Compliment von all Ohff - Cavalier,
 Da Elff Uhr hat keschlagk, der Königck von der Pohl,
 Aht mit Ihr Kronen - Prinz die fremde Ehr keshl,
 Sie fahr in ehn Carols von krusche Propretée,
 Viel Pages, Laquais, Eyhduck, die all voran muß keh,

Die Ohff- Minister all, und viel kroy Cavalier,
 Sie seyn in viel Carosse kleick ihnter drein marchir,
 Der Königck aus der Preuß da abfestiegt Sie aht,
 Ehn Regiment Soldat die maek vor Sie Parad.
 Ehr noch man keh su Taf, man speiß recht magnifique,
 Man seh viel Propreteé, man öhr schön Taf- Musique,
 Man trinck Kesundeneiht, allseit 3. Stück keh Feur,
 Das Schieß er werd recht langck, die Puls Sie war nit theur.
 Rack Eß die Königck seyn in Opern- Auhß marchir,
 Fransßich Comoedie Sie werd da präsentir,
 Da die Comoedie aus, der Rack- Schiß muß ankeh,
 Man aht viel taus schön Lamp von alle Farb brenn seh.
 Auf beyde Seit Sie war viel schön Machine kemackt,
 Es war ehn schön Prospect, daß Ehrß im Leib kelackt,
 Wenn man der Schwarzß ketroff, der Teuf er keh kleick loß,
 Ehn schöne Lust- Granat is in die Deh keshoß.
 Der Schieß er ward sehr langck biß nack der Mitternack,
 Der Feuer- Abend werd erst nack Swe Uhr kemackt.

16

Der secksend Januar

Der Königck ahn keshn

Die schöne Raritat die in der Kunst- Kamm stehn.
 Da Kunst- Kamm aht keshn Sie is auf Stall marchir,
 Und aht mehr als swe Stund allda Sief arretir,
 Worum? man seh so viel von schöne Kostbarkeit,
 Wann man will all beseh man brauck viel langke Seit,

Man

Man find in kanße Welt nit so kroß Quantitée
 Bensam von Kostbarkeit, als wie uf Stalle steh,
 Die viele Raritat man kan sie nit beschreib
 Wer das will untersteh, er muß su Ruhße bleib.
 Der Königck von der Pohl, und Königck aus der Preuß,
 Bey Krohn-Prinß von der Pohl su Mittagck ahn kesspeiß.
 Su Abend iß Redoute der erste mahl keweß.
 Der iß der schönst Plaisir vor alle Leut in Dresß.
 Dispmahl nur Domino und Nobles darf passir,
 Die ander Masquen all Sie muß su Ruhß marchir.
 Nach Mittagck als er aht die Uhr keschlagcken vier,
 Die Kron Prinß aus der Preuß in Dresß iß arrivir.

Der siebsend Januar

17

es iß etwas kessehnen,

Man aht der kleick noch nit in diese Stadt kesehn,
 Ehn Damen Caroucell auf Schlitt es iß keweß,
 Und war der Vormittagck fehn Bisel Schnee in Dresß,
 Worum? Es aht kedau vorehr die kanße Nacht,
 Und alle Schnee die war su lauter Roth kemackt.
 Der Königck von der Pohl Sie aht kleick anbefohl,
 Es soll 300 Waagk die Schnee von Land rein ohl,
 Viel uhndert Waagk voll Schnee man aht in Stadt kebrackt,
 Und in reekt kurze Seit ehn Schlitten-Bahn kemackt.
 Der Königck aus der Preuß Sie aht reekt admirir,
 Daß Königck von der Pohl kan was Sie will pouffir.

B 3

Die

Die ohe Käst aus Preuß Sie seh su Fenster raus,
 Bey Kraff von Litzelburg Sie speiß in seine Auhß.
 Da Ehn Uhr aht keschlagf, der Auffzugt Er keh an,
 Er passir aus der Schloß auf Marckt wo Renne-Bahn.
 Su erst es iß marchir Major Bereut Ehr Knauth,
 Nu vier und swanzick Knecht aus Stall man aht keschaut,
 Sie marchir 4 und 4 mit kroße Schlitt Stangck,
 Nu kom Trompet und Pauck uf Wurst Schlitt, die war landt.
 Der Kron-Prinß von der Pohl mit Ihr Kemahl Prinßesß
 Das iß die erste Chef von blaue Band keweß,
 Sie folg swdlff blaue Schlitt mit Dame und Cavalier,
 Viel Page, Eyhduck und Lauff iß um die Schlitt marchir,
 Nu wieder Pauck, Trompett, und dann die rothe Band,
 Die Chef war Prinß Adolph von Weißenfeller Land
 Die Kräffin Orzelska in Seine Schlitt Sie fuhr,
 Swdlff roth und weiße Schlitt mit Dames ehrnock marchir,
 Nockmal Trompet und Pauck uff Wurst-Schlitt kom kerant,
 Der Kraff Rudofsky komm als Chef von kelbe Band,
 Die Fürst von Teschen siß als Dame in seine Schlitt,
 Swdlff Schlitt die kelb und weis mit Dame die komm auck mit,
 Nu komm die leste Band mit Pauck Trompett kefahr,
 Felt Marchall Flemming Chef von Krüne Band Sie war,
 Sie fahr in Seine Schlitt Ihr Eh-Kemahl als Dame,
 Ehrnock swdlff krüne Schlitt su kute leste kam,
 Von Reut-Knecht 2 mahl 12 es werd kemackt der Schluß,
 Die 4 in ehne Keyh mit Schlitt-Stangck reuth Sie muß.

Sie

Sie fahr auf alte Marckt, da war die Damen Renn,
Ich ahb mein Leben Tagk mit so derkleick kesehen,
Sie renn 4 uf ehn mahl, erst mit die Lanß nach Ringk,
Dann werf mit Javelin in ehne runde Dingk,
Sum dritt Sie nehm 1 Rug, Sie isß von Thon kemack,
Sie muß Sie schmeiß entswey, uf ehne Scheib das krack,
Sulest Sie nehm der Deg, sie sieh ihn aus der Scheit,
Sie steck nach ehne Wpff, die von der Erd nit weit,
Ehrnock wann das vorbeÿ sie fahr an ihre Ort,
Bier ander sie marchir als wie die erste fort,
Der Renn er isß keweß 3 Stund, und da war aus,
All fahr auf Pirnisch Raß in der Kunst-Kammer Auhs,
Der Königk von der Pohl Sie leb ehn propre Ball,
Man seh viel Kostbarkeit, viel pretieuse Saal,
Der Königk aus der Preuß und der Durcklaucktigkeit,
Von Seine Kronen-Prinß Sie aht Sack recht erfreut,
Allein auf die Plaisir es folgck ehn Unkeluck,
Der lieber Kott er aht ehn kroße Schröck keschick;
Nach 1 Uhr in der Nacht aus Gouverneur Ihr Auhs,
Es komm recht viel keschwind ehn krube Feuer raus,
Der Königk aus der Preuß Sie muß Sack reterir,
Und muß noch in der Nacht bey Feld-Marchall logir,
Die Feuer sie war krob, sie brenn so lanß geschwind,
Sie ruinir recht viel, sie freß all was nur find,
Ehn schöne Bibliothec, und etlick Mensch isß tod,
Bey diese Unkeluck er war recht kroßen Noth.

Die



Die arme Schelm Soldat sie ahtten viel su thun,
Sie darf swe Tagck, swe Nactt kar mit ehn Bisel ruhn.
Es is was curicus dabey auch noch passir,
Ehn Ehr mit froß Peruque er komm ihr an marchir,
Er tritt bey ehne Spriß, und seh der Feuer brenn,
Der Augkenblick es komm ehn Officier kerenn,
Er fraget der Monsieur fleick: Ob er mit will arbeit?
Monsieur er repondir, daß Er nit ahden Seit,
Der Officier er will Ihr sein Bravour laß sehn,
Und will mit seine Stock auf die Monsieur loß sehn,
Der Monsieur Ihm verdriess, er kriegt die Spriß su faß,
Und spriß die Officier die kanß Visage voll Waß,
Das Waß schmeiß Officier kar über ehne Ruhff,
Ehrnoch Monsieur keschwind er is davon kelauff.

18

Der acksend Januar.

Der Königck aus der Preuß,
Mit Ihre Kronen-Prinß in Schloß-Kirck is kereiß,
Mit froß Addention Sie dhr die Predickt an,
Die Ober-Ohff-Predig. Ehr Doct. Marperg kethan,
Do Predigekt aus keweß, su Mittagk ahn kesseiß.
Bey Krohn-Prinß von die Pohl die Ohe Käst aus Preuß,
Die fremdekroße Ehr in krün Rewölb Sie keh,
Und ahn die kruse Schaß von die Jubell keseh;
So große Quantitée von kostbar Diamant,
All Fürst und Jubellier in kanße Teusche Land,

So



So viel nit bringt susamm; dann all die Kostbarkeit,
 Die in die frün Kewoldß ist von Unschäßbarkeit,
 Der Königk aus der Preuß Sie sind recht groß Plaisir,
 Sie ist ehroock noch mehr in frün Kewoldß marchir,
 Die Abend-Eß Sie nehm bey Frau Kron Schäß-Meiß ein,
 Bey diese Dame content biß in die Nacht Sie seynn.

Der neunsend Januar, 19

Es ist in alte Dress

In der Cadeten Ruhß ehn groß Festin keweß.
 Die Ohe Käst auß Preuß Sie ist ihnauß marchir,
 Und mehr als fuffßück Waag ist ihnter drein passir,
 Die Adelic Cadet Sie muß Sich exercir,
 Sie mach mit seine Kunst der Königk groß Plaisir,
 Sie fecht, Sie voltigir, Sie tanß, und auch Sie reuth,
 Sie weiß den fremde Ehr all Ihr Reschicklichkeit.
 Der Königk aus der Preuß so wohl kessall Ihr aht,
 Daß Sie all Officier verspreck viel große Gnad;
 Da Exercices, vorbei, Sie ist su Taf marchir,
 Der Kron-Prinß von der Pohl die fremde Käst tractir,
 Der Tractament er war auf Königklich Manier,
 Wohl uhndert Cavalier die aht da mit mangier,
 Da Abend ist keward, Redoute aht ankesangck,
 Viel uhndert Leut aus Dress sie ist ihnauf kessangck,
 Allein nur propre Masque die darf darein passir,
 Die Bauer und die Narr sie muß surück marchir.

©

Der

Der swansick Januar.

Die fremde kruße Ehr

Der Königek mit Ihr Prinz, und Cavalier noch mehr.
 Sie is zusamm marchir in Regiments Ruhß nein,
 Wo su viel Kostbarkeit und Rarität drinn seyn,
 Darinn Münß, Mineral, Berck, Muschel Cabinet, h
 Krosß kostbar Bibliotheck, Anatomie Kamm steht.
 Su Abend is keweß bey Dhff schön Comoedie,
 Ehr noch man keh su Bett, und schlaf biß Morgfen früh.

Der ehn und swansicke

Man fahr nach Alten Drefß,
 Da is schön Kamffen - Jag mit wilde Thier keweß,
 Su bald man aht kesseiß in schöne Jäger - Ruhß,
 Man laß viel fremde Thier uf Ihre Kamff - Plaz rausß,
 Man sah da Auer - Deckß, Edw, Püffel, Dieger, Bär,
 Pherd, kruße Aff wie du, wild Schwein und ander mehr.
 Ewe kruße Bär krackel, sie kriech sich bey die Koff,
 Sie ahn sich prad viel Uhr aus ihre Pelsß kessoff.
 Ehn wilde Schwein sie komm su ehne Bär marchir,
 Und will mit diese Bär ehn bissel conversir.
 Der Bär versteh nit Spaß, Er kriegek die Schwein su pack,
 Er maek fehn Compliment, und beiß sie in die Nack,
 Die Schwein sie disputir, sie schrey als was sie kan,
 Der Bär freß wacker drauf, Er kehrt sich kar niets dran.

Der



Der Königk aus der Preuß, Sie schieß ehn große Bär,
Nack 6. Schuß maüße tod, das Behn in Dehe fehr,
Su Abend war Redoute uf große Niesen = Saal,
Da war viel propre Masque als wie schon vorigk mal.

Der swe und Swansickt is 22

Nicks curicus passir,
Als daß man uf Redoute en Masquarade marchir.

Der drey und Swansicke. 23

Ehn schöne Caroufel
War in die Swinger Kart, es sah viel tausend Seel,
Ehn schöne Auffuck is aus Schloß daihn kessehn,
Sie muß auf folckend Art nack ihre Ordnungk fehn.
Erst ehn ahlb uhndert Mann von Garde de Corps marchir,
Ehrock ehn Ehrold is uf Tanse Pherd passir;
6. Trompett und ehn Pauck in alte teusche Kleid,
Nack diß 8. Marchall komm, all schöne Pherd Sie reuth,
Nu kommen 1 Vereut roth Kleid mit Kold bordir,
12. Königlicken Pherd von Neut - Kneckt werd keführ,
Mit schöne propre Deck von Kold mack kroß Figur,
Darauf 6. Trompett is und ehne Pauck marchir,
Nu komm die erste Chef, die Königk von der Pohl,
Mit ehn kanz kolden Kleid Sie sah vortrefflick wohl,
Sie aht uff Ihre Uht ehn propre Neyer - Stuß,
Der Pherd is überall mit kostbar Schmuck kopus,

Nu folget 12. Cavalier in schöne rothe Kleid,
Mit Gold schön chameric, steß Paar und Paar Sie reuth,
In Ahnd sie führ ehn Lanß, uff Wht schön Feder - Stuß,
Und all Ihr Pherd sie seyn vortrefflick auskepuff,
Auf recht und lincke Seit bey jede Cavalier,
Es is viel Page, Laquais, Eyhduck und Lauff marchir,
Die Königlich Eyhduck so vier und swansick Mann
Marchir su 3. und 3, die Lanß ketragt sie ahn.
Der Chef von 2te Band, Kron-Prinß von Pohl keweß,
Sie tragk schön kraue Kleid bordir mit Golden Drefß,
Der Prinß Johann Adolph von Weisensfelder Land
In braune Kleid mit Gold war Chef von 3te Band.
Die 4te Band sie komm mit kelt und Silber Kleid,
Von diese Band als Chef der Prinß von Ohllstein reuth;
Ehn jede Esquadrill ehn Chef 12 Cavalier
Und aht wie erste Band mit propre Staat marchir,
Der Schluß der werd kemackt von 50 Mann Trabant,
In ihre schön Montur, sie seh recht viel galant,
Der Aufßuck is in Plass durck alle Schranck passir,
Ehnock ehn jede Band uff ihre Orth marchir,
Der Königck von der Pohl Sie laß Befehl erkeh,
Daß alle Leut passir, wer Caroucell will seh.
Ehn Trompett ruff Apell, der Kenn er keh dann an,
Es renn allseit su kleick von jede Band ehn Mann,
Da Ringkel-Kenn vorbey man renn uff and Manier,
Man is mit Lanß so breck nack die Quintan marchir,

Man

Man renn mit diese Lanß nack Koff von die Quintan,
 Man breek die Lanß entswey so uhrtick als man kan,
 Die ohe Käst Sie seh mit Kron-Prinßes von Pohl
 Aus Marmor-Saal ehrauß, all es kessall Sie wohl,
 Monsieur von Brandenstein von Königt Kammer-Ehrr,
 Er werd mit Ruhpt-Kewin ehn Deg von Kold beehr.
 Da Ringel-Renn kanß aus, der Abßuck der muß kehnt,
 Als wie der Anfangck iß erst von die Schloß kesschehn.
 Der Königt von der Pohl mit Ihre Cavalier,
 Wie Abßuck war vorbey, Sie komm hurück passir,
 Sie komm uff Marmor-Saal, der Königt von der Pohl
 Sie fragck die fremde Ehrr ob Sie kessall aht wohl?
 Der Königt von der Preuß Sie aht kleick repondir,
 All was man seh in Dress es maack ehn kross Plaisir,
 Ich ahh der Klück kessahbt, kanß nah bey Sie hu seh,
 Und die kross Freundlichkeit von die swey Ehrr hu seh,
 Der Königt aus der Preuß Sie aht all Leut charmir,
 Sie werd von Jedermann in Dress reckt venerir,
 Die ohe Compagnie Sie speiß in Swingker Karth,
 In kostbar Marmor-Saal, Cadets die muß aufwart,
 All Cavalier sie werd (die mit kerenn) tractir,
 Und auf der Abend werd Comedie auffkessühr.

Der vier und swansickte.

Der fremder Ehrr der war

24

Mit Ihre Kronen-Prinß in Türckisch Karth kessfahr,

C 3

Sie

Sie seh 6 weise Jhrsch wie Pherd in Waagfen seh,
 Ehn krosse Karitat man wird far nit viel seh.
 Ehrnock aus diese Kart in Ehrsock: Kart marchir,
 Darinn kross Feigken-Baum und rar Gewächs logir.
 Die Mittagfs-Mahl Sie aht der Königt aus der Preuß
 Bey seine Excellençe die Kraff Manteußel speiß.
 Man aht der Kronen-Prinß aus Preuß maek gratulir,
 Weil Sie an diese Tagß in Siebsend Jahr marchir.
 Der Königt von der Pohl lass maek Jhr Compliment,
 Su der Rebuhrtsen-Tagß, und schick ehn kross Präsent.

25

Der fünff und swansickt aht

Die Dhe Käst kessall,
 Dass dhr die Predikt su in Schloss der ander mal.
 Der Königt von der Pohl Sie seh kross Tractament
 In Lust-Auhßß auf der Wall; Sie werd die Junkf kenennit.
 So bald man abkesspeiß, man aht ehn Schnepper-Schieß
 Maek ehne runde Scheib, mit Pulßß sie iss kansß spiß,
 Die Königt aus der Preuß Sie treff all Augkenblick,
 Und Jhr Ehr Sohn die Prinß Sie aht nit solcke Klück,
 Wann PAPA treff der Sweck, die Prinß Sie treff kansß weit,
 Allein man weiß far wohl, was disß aht su bedeut,
 Die Kron-Prinß aus der Preuß Sie fehl nit sans Railons,
 Sie weiß, dass vor PAPA muß aht Respect der Sohn,
 Der Königt aus der Preuß kewinn die meiste Schwecck,
 Und Jhre Kron-Prinß kriegck kewinn von weit Schußß weck,
 Secks

Sechs Becker kanß verkold der König aht Gewinn,
 Der Kron-Prinß kriegt ehn Schlitt, wo ehne Kasse drinn,
 Sie aht Habit wie Dame, auf Prisch als Cavalier,
 Es siß ehn Budel-Uhd, er aht die Kass geführ,
 Ehn lebend Siegen-Vock man aht statt Pherd kemack,
 Es seh recht lustig aus, die Ehrschafft muß prad lack.

Der sechs und swanzick

26

Ich der König aus der Preuß,
 Mit Kronen-Prinß von Pohl nack kroße Karth kereiß.
 Sie Mack Sack in die Karth mit Schieß ehn kut Plaisir,
 Und ahn viel Nabhß, Fasan, und Nebuhn caponir.
 Su Mackt in Comoedie es fahr die fremde Ehr,
 Daben ehn fremd Trompett aus Preuß ihr Kunst lasz dhr.

Der Sieb und swanzickte.

27

Euht war ehn schlimme Tagt,
 Vor viel Messieurs wild Schwein, Sie ahnten rechte Plagt,
 Ehn flehne Meil von Dreß der Sau-Kart werd kenenn,
 Da aht viel ehrlick Sau sein letzte End kesehn.
 Die Ehrschafft allzusamm Sie fahr kanß früh ehrauß,
 Viel taus von ander Leut Sie seh, fahr, reuth ihnauß.
 Es war ehn lustig Tagt, viel uhndert wilde Schwein
 Man seh viel Alt und Jungt viel Kroß und auch viel Klein.
 Die Prinß und Cavalier Sie ahn Sack partagier,
 Und ahn an alle Eck Sack ehn Partie plagier.

Man

Man laß ehn klehn Partie auf ehn mal aus der Fangeck,
Die marchir auf der Plass, allein sie leb nit langk.
Der König aus der Preuß von Fangeck nit weit Sie steh,
So bald die wilde Schwein woll auf die Plass raus keh,
Sie brenn mit Kugel Bückß die beste Schwein uff Pels.
Daß diese armer Schwein sie muß in Schweiß rum wels.
Die ander Schwein sie lauff auf kroße Plass ihnein,
Die Cavalier hu Pherd verfolgck die kute Schwein,
Sie ahn recht langke Spieß in Mitt mit klene Fahn,
Damit Sie werff die Sau so starck als was sie kan,
Der Schwein es thuh ihm weh, er mack ehn kroß Reschrey,
Manck Sau sie aht im Leib von Spieß kar vielerley,
Ehn mal ehn kruße Schwein in Schieß Ehd is marchir,
Worin ehn auffen Leut sie abben arretir.
Die Schwein sie schmeiß die Leut ehn bissel übern Ruhff,
Allein sie thu keh Schad, sie is bald weck kelauff.
Ehn Cavalier sie auh mit ehne kroß Jhrsch fängk,
Ehn Schwein die Podex weck, das Stück ehrunter ehngck,
Die arme Schwein sie schrey, sie kan sie nit mehr seh,
Sie seh recht nährisch aus wie ehn Maß Fols von Dref.
Ehn vornehm Cavalier sie schmeiß mit ihre Lanß
Ehn armer wilder Schwein just über seine Schwans.
Die Lanß sie breck sie ab da wo der klehne Fahn.
Das seh so lustig aus, daß nit beschreib ick kan;
Sie wackel steß mit Fahn, die auf die Buckel steck,
Man denck die Sau sie weh damit die Fliegk sie weck.

Die

Die kuter armer Sau sie mach viel Capriol,
Sie weiß nit wo vor Schmerz sie reterir sich soll,
Sie komm zu mir marchir, sie seh mir sehnlich an,
Ick klaub sie aht kedencf, ick bin ihr Lanse - Mann.
Ick ahben kleick kemerck, sie will mit mir parlar,
Doch ick kan nit versteh, sie red nit kut Manier;
Ick frag? mein lieb Frau Sau was woll sie denn bey mir?
Die Sau versteh nit teusch, sie aht steß Ouy parlar,
Der Augkenblick es komm der Kronen - Prins von Pohl,
Sie laß durck ehne Page ehn kros Jhrsch - Fångker ohl,
Ha ha ick dencken kleick, leb wohl du kuter Sau,
Der Prins uf ehne Jhb aht Koff von Rumff keauh.
Viel schöne Uhd war da, sie macken kros Plaisir,
Sie ahn die kröste Schwein bey Ohr ehrum keführ,
Die Sau sie schüttel steß die Koff, sie will nit leid,
Sie schrey reckt jämmerlick vor lauter Nengstlichkeit,
Su leßt da balde aus, der Koenig aus der Preuß,
Sie fangt die kröste Schwein mit ehne Fangke - Eiß.
Die Kron-Prins aus der Preuß Sie mach Sack prav Plaisir,
Sie aht manck kute Sau mit Fangk - Spieß mafaerir.
Da alle Schwein war tod, man keh aus Plass ehraus,
Und speiß reckt proprement auf Königt Jagden - Auhs,
Ehr noch die fremde Ehr Sie seyn kefahr nack Dresß.
Daselb is Comoedie und auch Redoute keweß.

29

Der Neun und Swanzickte,

Da iss nit viel passir,
Als dass die fremde Käst nach Ubigau marchir.

30

Der dreyßickst Januar,

Der Königck aus der Preuss

Und Ihre Prinz Sie seyn nach Königckstein kereiß,
Der Krohn-Prinz von die Pohl, und viel kross Cavalier,
Und noch viel Ohffe-Leut Sie muß all mit marchir;
So bald die fremde Ehr uf Bestungk ankomm,
Man lass der Augenblick die krosse Stück mach promm,
Sie seh Sich wacker um, und ahn wohl contentir,
Und all was Sie kesehen, Sie ahn recht admirir,
Sie iss da weck marchir, nachdem Sie all kesehen,
Besuch par Compagnie die Bestungk Sonnenstehn,
Ehnock Sie seyn von da nach Sedlig ihn kereiß,
Und ahn der Abend-Ess an diese Orth kesseiß.

31

Der Ehn und Dreyßickte

Der Thimmel war ühbsch klar,

Man lass uff schöne Schiff Sich über Elbe fahr,
Man steigt zu Pilmiz aus, Man seh mit krosse Freud,
Die propre Lust - Kebän und noch viel Kostbarkeit,
Man speiß die Mittagß - Mahl an diese lustig Orth,
Und da Man abkeess, Man marchir wieder fort,
Man fahr mit viel schön Schiff auf Elb zu Ruhß nach Dresß,
Dabey Trompett und Pauck, Pauck und Trompett keweß.

Die

Die Nacht sie werd beschloß, zu Ohff mit Masquerade,
Dazu all darf passir, die propre Masque an aht.

Der Erste Februar

Es seyn die fremde Käst
In Predigkt auf der Schloß zu dritte mahl. kewest,
Da Predigkt war vorbey, Sie seh der Kirch-Ornat,
Derkleid an Propretée man nit keseh viel aht.
Sonst is die kanße Tagt bey Ohff nit viel passir,
Als daß uf Abend man in Comoedie marchir.

Der Swete Februar

Es war ehn Feyer-Tagt,
Die Ohe fremde Käst Sie ahn Kefall ketrage,
Su keh in Kreuz-Kirch nein, Sie dhr die Predigkt an,
Die Doctor Löschler aht Ehr Superdent kethan.
Ehnoch die Mittagts-Eß die Kroke Ehr aus Preuß
Bey Königt von der Pohl Sie ahn content kesseiß,
An Taf mit der Machin, es is ehn Karitée,
Der Königt aus der Preuß Sie aht noch nie keseh.
Da Mittagts-Mahl vorbey uf flehne Kenne-Bahn,
Mit viele Lustbarkeit es keh ehn Fucks-Prell an.
Man prell die Fucks prov ohef, sie eyhl reekt jämmerlick,
Worum, sie fall mit Lut, sie breck oft der Kenick.
Mehr als 200 Fucks, 10 Schwein, sechs wilde Kaf,
2 Biber, und 2 Dackß, all ahn ihr Leb kelaß.

Su Nacht ist abermal Redoute bey Ohff gewesen,
Es aht sich euht masquir der Viertel-Stadt von Dres.

3

Der dritte Februar,

ist nichts bey Ohff passir,
Mit Schiß nach der Japan man aht Sich divertir.

4

Der vierte Februar,

es war in Swingker Karth
Der krosse Fuß-Tournier, darauf man langk kewart.
Die kanße Plass sie war mit Auhffen Brett ketiel,
In Mitt war langke Lehn vor die Tournier sum Ziel,
Und um die Plass es war ein Schranck von krüne Keiß,
Und Auhffen Pyramid von Kold, von blau und weiß,
Ehrnack steh um die Schranck 3 uhndert Musquetier,
Sie muß Parade mach, und auch viel Granadier.
Bey Königck von der Pohl es ahn die fremde Käst
(Jedock nit kar so langk) su Mittagk-Mahl kewart,
Da 2 Uhr aht keschlagk, der Aufsbuck komm marchir,
Die Ehrschafft aht auß Schloß sie seh vorbey passir,
Ehrnock ist fremde Käst in Swingker-Karth kefahr,
Su seh die Fuß-Tournier, viel taus von Mensch da war.
Die Aufsbuck sie war schön, ick ahb kesehn mit an,
Er war erschrecklick langk, mehr als acht uhndert Mann,
Es war 6 Esquadrill von unterschied Couleur,
Es aht manck arme Teuf dabey kesor recht sehr,

3 Esqua-

3 Esquadrill die war die Ahnisch schön pollir, und
 Die ander 3 sie war ganz schwarz mit Gold bester.
 Su erst komm ehn Major auf schöne Pferd feritt
 Mit kanze Ahnisch an von propre Stahl beschmitt.
 Die erste Esquadrill sie komm auf die Manier,
 Ehn Officier marchir mit 16 Piquenir,
 Und wieder 16 Mann, man nenn sie Fusilir,
 Darauf noch 2 Messieurs sie eihß man Rondagir,
 Jez komm ehn Capitain mit kostbar Ahnisch an,
 Ehrnoch 2 Wassen-Trägr, 1 Fähndrick mit die Fahn,
 Nu komm 4 Hautboist, 1 Quehr-Feiff, 2 Tambours,
 Die Avanturiers, 16 mit froß Bravour,
 Noch 16 Fusilier mit der kelad Musquet,
 Und 16 Piquenir die noch zu letzte feht.
 Die este Esquadrill die is also marchir,
 Die andre 5 passir just auf der kleick Manier:
 Die erst Couleur sie war mit Silb von Carmesin,
 Die ander Esquadrill mit Silb und dunckel grün,
 Die 3te Violet mit schöne folden Drees,
 Die 4te is Auror und auch mit Silb bewes.
 Die 5te Ponceau-Farb, die 6te kelb kepuss,
 Die Avanturiers sie ahn froß Feder-Stuß,
 Um Leib schön Atlas-Schurz, und Strumff von Seiden an,
 Sie war auch all Cadet, und prave Edelmann.
 Der Aufbruch is ehnmal um Schranck ehrum marchir,
 Ehrnoch ehn jede Theil an seine Orth passir,

Auf ehne Seit es steh die Ritter die pollir, n ist libaupt I e
 Auf ander Seit da war die schwarze Ritt placir. e ordno si Q
 Nu fangt sich die Tournier von beyde Seite an, unnot ist n Q
 Von iede Esquadrill marchir allseit ehn Mann, e ordno ist n Q
 Mit jede Mannes keh an Seit ehn Judicir, libaupt I ehn si Q
 Sie muß biß an die Siet und mit fürück marchir. ordno ist n Q
 Die Ehd maect Compliment auf die Tournier-Manier, dalt
 Ehrnock sie kriegt ehn Spieß, man schließ für der Visir, ordno ist n Q
 Sie avancir fufamm, sie maect fehn Blutverließ, unnot ist n Q
 Sie stoß prav auf Visir, daß breck entwey die Spieß, ordno ist n Q
 Doch sie darf mit mehr stoß als nur 1. 2. 3. mal, e ordno ist n Q
 Die is von die Tournir die ordentliche Sahl, ordno ist n Q
 Ehrnock sie kriegt kros Schwert aus ihre Scheide raus, ordno ist n Q
 Und schlagf der Contre-Part auf Ehm, daß wacker sauß, dalt
 Wann 5. Schlack is kscheh, sie muß sich retirir, ordno ist n Q
 Ehn jede muß fürück an ihre Plaz marchir. ordno ist n Q
 Wann all ihr Kunst bewies, es keh die Folge an, ordno ist n Q
 Von jede Seit fufleick schlaget 51. Mann. libaupt I ordno ist n Q
 Sie breck fufleick die Spieß, mit Schwert fufleick anick schlaget,
 Es werd mit Trommel, Feiff, und Schieß kros Lerm kemaect. si Q
 Die Grenadier sie werff Granado in Plaz ihnein, ordno ist n Q
 Und alle Mulquetier sie keh steh Salv mit drein, ordno ist n Q
 Der Feuf er war kants loß, der Schieß er werd so langf, mit
 Daß mancke arme Schelm vor Schröck is word kants bangf,
 Man seh nick's als nur Feur, Granado stiegt um die Koff, ordno ist n Q
 Die Pulo verbrenn der Uhr, der Beutel, und die Soff. ordno ist n Q

102

e R

Der

Der Lerm er aht fewehr wohl ehne ahlbe Stund,
Und durck das viele Schieff die Kält war kans verschwund.
Borehr es war viel kalt, mir aht ketrohr so sehr,
Allein wie man so schieff, ehnoek mick frier mit mehr,
Ich steh zu meine Klück bey schöne Frauen-Simm,
Mit kut Frontinac, die schmeck fewiss nit schlimm:
Sie schenck mir auck ehnmal auf Ihr Kesundeneiht,
Das aht die kalte Ehrß in meine Leib erfreut.
Monsieur von Hak fewinn die schöne Preiss mit Spis,
Die Preiss von Schwerd fewinn die Monsieur von Mellwiss.
All Tambours, Hautboist, all Wehr = Feiff mit Music
Die ohl fewinne ab, ehnoek marchir furück.

Der fünfte Februar 5
Der König aus der Preuß
Mit Kron-Pring von der Pohl nach Plauen iss kereiß,
Sie seh die Bergel = Ruhß an, und lustig Plauisch Grund,
Da sich viel tausend Mensch sie mack oft frölick Stund,
Man back da kute Kuck, sie schmeck vortrefflick schön,
Man kan in ahlbe Stund auf diese Lust = Ort kehnd
Der Mittagß = Mahl Sie aht der König aus der Preuß,
Bey die Keenhmde Nath der Ehr von Loß kespeiß,
In die Frau Mutter Ruhß nach Tisch der König keh,
Und aht Academie von Mahler = Kunst kesh.

Der 6te Februar 6
Euh da sehr kalt in Dresß,
Ich in Ehrßogfin Karthehn Bockel = Schieff feweß,
Die

Die Ehrschafft steh zusamm in krosse Krotten = Kuchls, und
 Und schiefs aus ehne Fenster mit Kugel = Bücks ehrauß, und dñt
 Die Bauer von die Dorff sie muss ehn Auffruck mach, der
 Sie treib so nãrrisch Dingk, daß man sich krank muss sack.
 Ehn Compagnie sie juckts, sie schrey, sie springt, sie tanzt
 Ehn ander Compagnie sie reut nack ehne Kants.
 Die Alhs von diese Kants isß fett mit Dehl keschmier,
 Damit die Bauer werd ehn bissel prãd vexier,
 Dann wann die Bauer will die Kants der Koff abreiß,
 Die Ahnd sie klitscher aus, sie fall prãd auf der Steiß.
 Ehn ander Compagnie sie muss nak Ringel renn,
 Die tumme Teuff sie ahn der Lock nit treff keddñ.
 Ehn Bret war mit ehn Lock, darauf ehn Bas mit Wass,
 Wann sie nit treff der Lock, sie werd vortrefflick nass.
 Nock ehne Compagnie sie ahlt ehn Ahnen = Schlagt,
 Und mach mit diese Dingk, der Leut recht viel su sack.
 Ehn ausfestopfte Mensch die ehne Krants aht auf,
 Darnack muß Bauer = Mãgd starck um die Wette lauff,
 Wer komm su erst dahn, sie nehm der Krants davon,
 Allein sie kriegt auch was davon su ihre Lohn,
 Denn unter ehne Brett es steh ehn Wasser = Fass,
 Und wenn sie springt auf Brett, ihr Bauf er werd prãd nass.
 Nock etwas curious es isß dabey keweß,
 Man aht ehn ohe Baum sum Kletter aufkeseß,
 Der isß kants klatt kemack, und isß mit Geiff keschmir,
 Und uff der Spiss isß Busch mit schdne Band kespier.

Die

Die Bauer mach viel Lust auf unterschiedlich Art,
Manch Bauer fall von Pherd, sie fall keweiss recht ahrth.
Der Könige aus der Preuß Sie schieß ehn Fliegkel ab;
Und far nit langk darauf der Bogkel sind der Krab,
Der Prinz von Weisensels Sie treff die rechte Orth,
Der Bogkel fall von Spill, die Prinz isß Könige word.

Der siebend Februar, 7
es isß far nicks passir,
Man aht kesspeiß, ketrunk, und isß zu Bett marchir.

Der achte Februar, 8
euht isß was schön keweß,
Man aht derkleick noch nit alihr keseh zu Dres.
Da Abend isß keward, man aht illuminir,
Die Kent-Ban in der Stall und viel schön auskesehr,
Mit recht viel tausend Lamp auf die vortrefflichst Art,
Ehrnock ehn Ringel-Kenn en Masque kahlten ward.
Von Cavalier die renn, Sie war dasmal nit viel,
Von Ungarn und von Türc es war 2 Esquadrill.
Der Chef von Ungar war der Kron-Prinz von der Pohl,
Sie aht recht viel Jubel und sah vortrefflich wohl.
Von Türc der Cheff sie war der Prinz von Weisensels,
Die vor 2 Tagk so prax die Bogkel schoß auf Pels.
Diweil die Cavalier isß nach die Ringk kerehn,
Man aht indes in Stadt die Lickter ankebrenn;
Man mach illuminir die kröste Straß in Stadt,
Auf Magnifique Manier als nit keseh man aht.

Die Creuß-Thurm sie war auch recht schön illuminir,
 Der Cantor sie aht drauf vortrefflich musicir,
 Es ahn auf diese Thurm viel uhndert Lamp kebreint,
 Recht ohck biß in die Spiß man aht viel Meil kesehn.
 Auf Dorff die Leut sie denck, es brenn der Lanße Stadt,
 Weil Thummel über Stadt so ehll kesehn er aht.
 Viel uhndert taus schön Lamp, es brenn viel tausend Licht,
 Man kriegk in diese Nacht viel Sack in die Kesickt,
 All Leut sie keb sich Müß, all schön illuminir,
 Sie will die oh Befehl von Königk respectir.
 Auf Marck war Mergerie, viel schöne Bud da steh,
 All war illuminir, daß recht vortrefflich seh.
 Da Ringel-Kenn vorbeß, die Aufßuck iß passir
 Durck alle Straß ihndurck, wo war illuminir;
 Es fahr mit froß Plaisir die Beyde Majestée
 Susamun in ehn Carosse, illuminir zu seh.
 Viel Cavalier und Dames von ehner kroße Sahl
 In der Kunst-Kamm Palais Sie aht ehn schöne Ball.

Der neunte Februar

9

Eucht war viel Lust in Dresß.
 Ehn Wirthschafft iß bey Dhff en Masquerad keweß,
 Der Königk von die Pohl Sie aht der Wirth agir,
 Und Ihre Ohe Käst recht proprement tractir.
 Swe uhndert Cavaliers und Dames man aht kesehn,
 Die all mit propre Kleid in fremde Tractt muß kehn.

Man

Man sah von allerhand, viel Auhß-Mäckt, und viel Knecht,
 Sie ahn geringke Dienst, allein sie seh mit schlecht.

Man sah Fransösisch Baur, man sah Comoediant,
 Norwegk, und Bergke-Leut, von jeden ehne Band.

Der König aus der Preuß Sie mack Sich ehn Plaisir,
 Sie aht als Pandalon dabey Sich präsentir.

Die Kron-Prinß von der Preuß als Norwegk is gefangk;
 Man divertir Sich recht, man tanß bis Morgken langk.

Von Schloß als Wirths-Auhß ehngk ehn große Schild kemahl,
 Drauf steh; Vor Eß und Trinck man darf ihr nichts beßahl.

Der zehnde Februar

IO

Euhrt werd die fremde Käst

Von Kron-Prinß von die Pohl tractir su kute leßt.

Man seh die Wirthschafft fort, die kester war keweß,

Diß war die leßte Lust in diese kute Dresß.

All propre Masque sie darff su seh ihnein passir,

Wer nit bald seh nack Auhß, er werd ußbsch arretir,

Der Tractament er war in der Comoedie Auhß,

Und da swölff Uhr keschlagk, es darff niemand ehrauß.

Als früh um Sieben Uhr ehernack man kan passir,

Man muß an ehllen Tagk en Masque su Auhß marchir.

Der elffte Februar,

II

Der König aus der Preuß

Sie is mit Ihre Prinß aus kute Dresß kereiß.

E 2

Biel

❁ (o) ❁

Viel Leut in diese Stadt sie ahn mit kern kesh,
Daß diese fremde Ehr su Ruhß schon wieder keh.
So bald Sie siß auf Waagel, die Stück man brem sie loß,
Man aht um kanße Stadt 3 mal recht scharff keshoß,
Die fremde Ehr aus Preuß auf Morißburgel Sie fahr,
Wo Königk von die Pohl voraus kefangk schon war.
Sie schmauß nockmal kusamm, und ahn valedicir.
Ehnock die fremde Ehr Sie iß nack Preuß marchir.
Die Kron-Prinß von die Pohl bekleidt die fremde Ehr
Biß Wittenbergk, von da Sie iß nack Dreß kefeher.
Zet wünsch von Ehrßen Krund ehn kanß verknügkte Keiß.
Kanß Dreß es ruff Dir nack:

Leb wohl, Monarck aus Preuß!

Mein Brief der iß nu all, Je reste treshumblement,

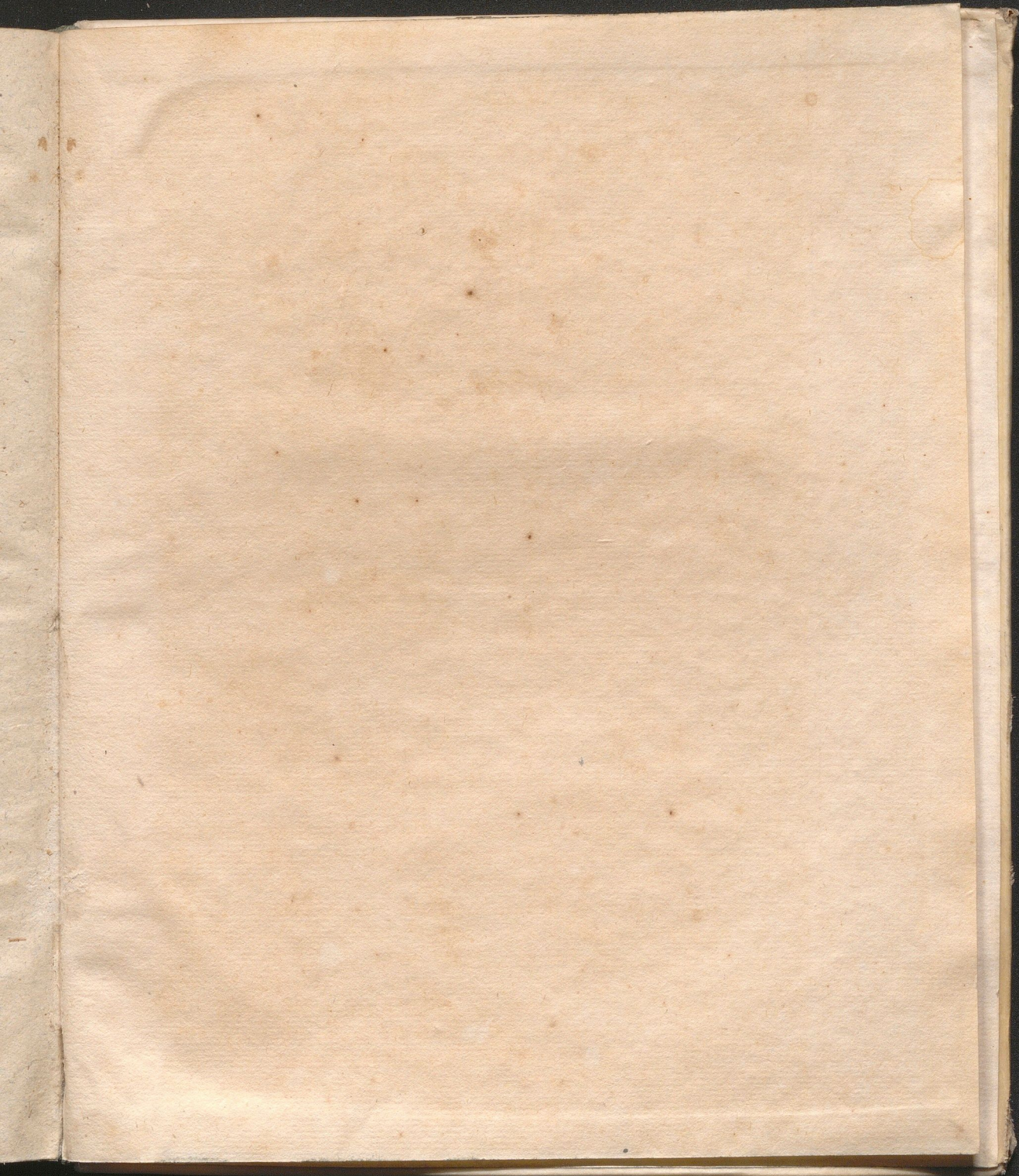
Mon Frere,

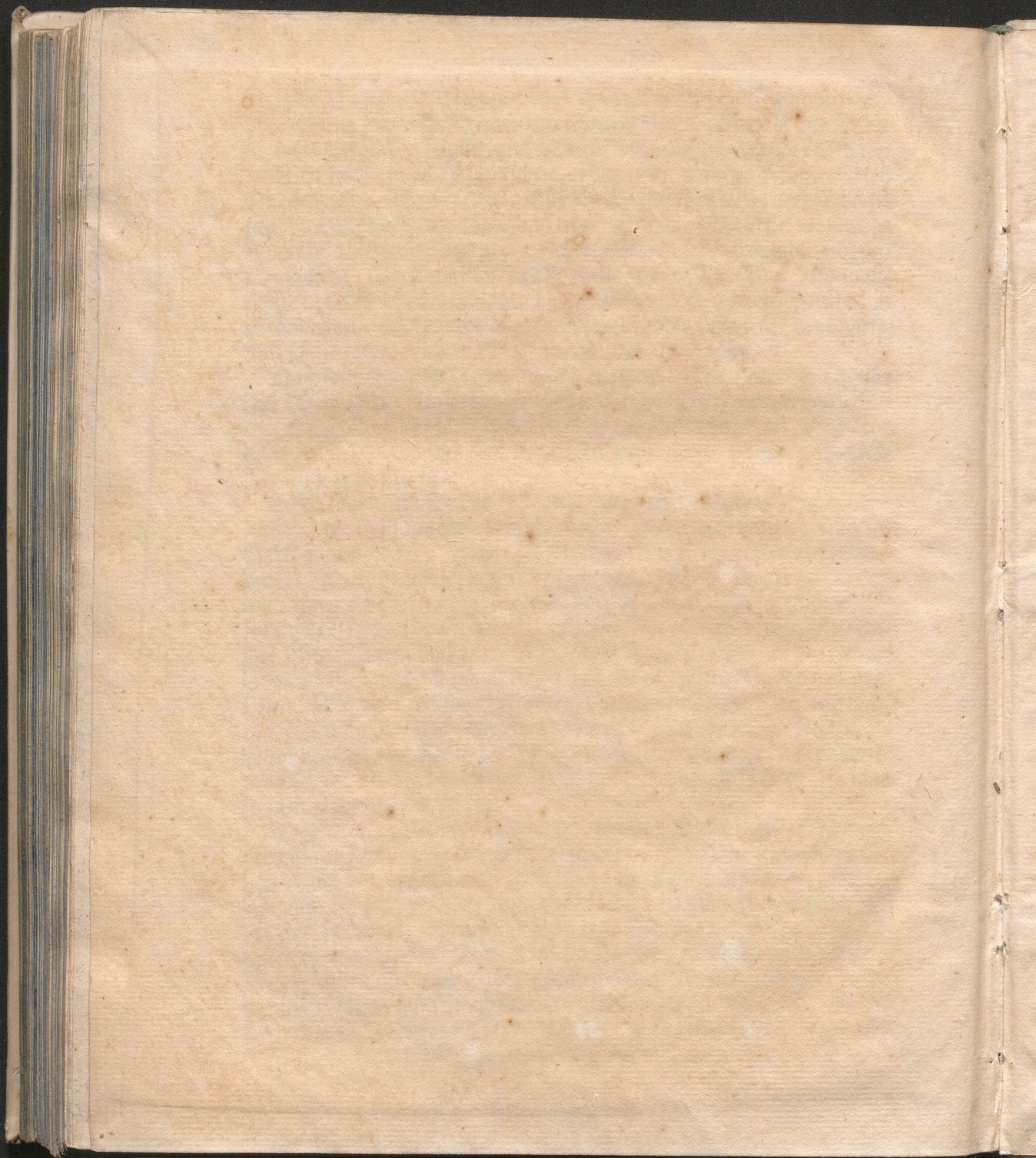
Dreß im Febr.

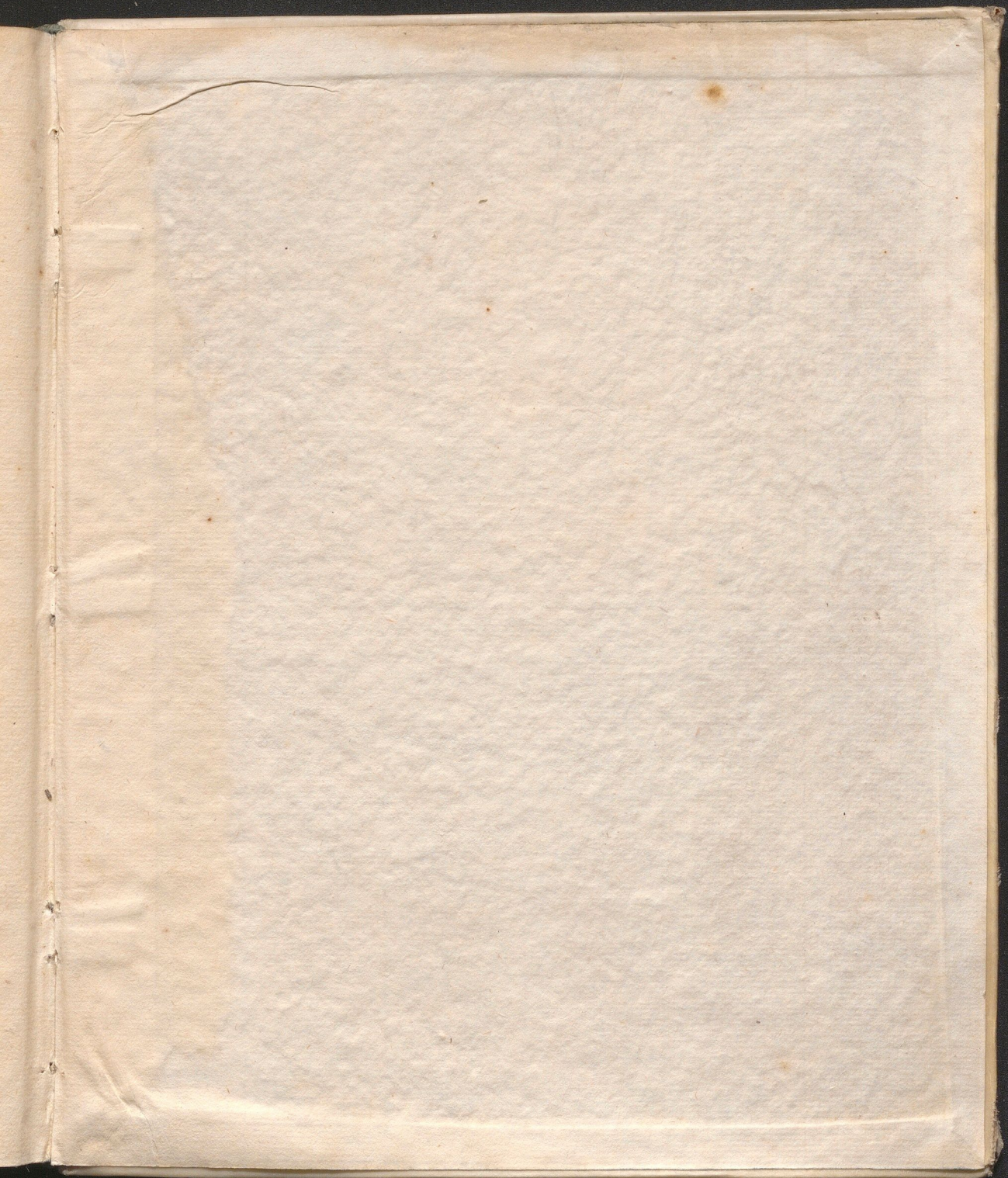
1728.

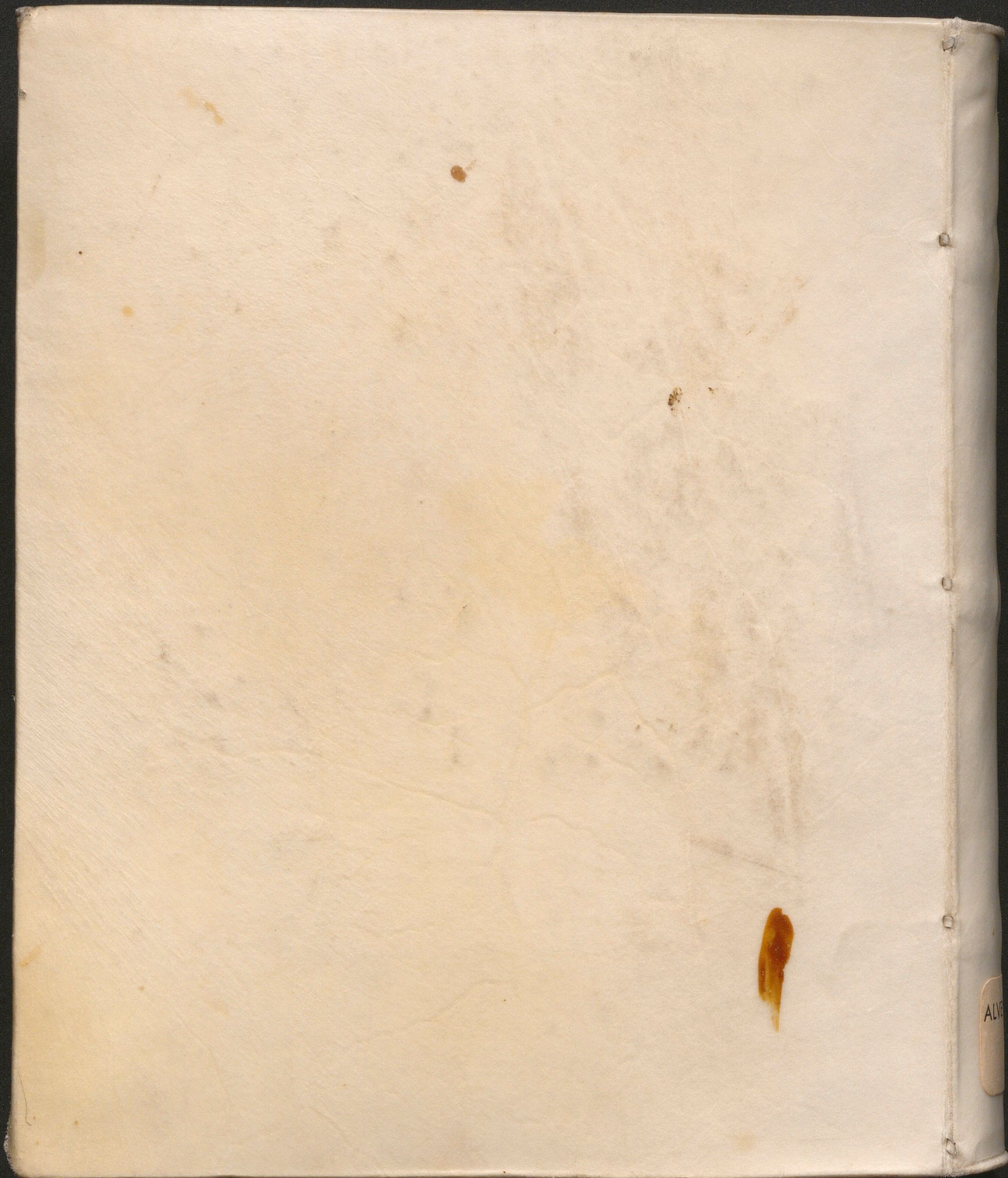
vôtre Serviteur,

Jean Chrétien Touçement.









Alf



ALVENSLEBEN

Le

85







Ehn
Curieuse Brief
von
Lustbarkeit in Dresß

Als
Kroße Potentat an diese Orth gewesen,

Ehrr Frideric. Wilhelm,
Der Königck aus der Preuß,

Mit
Ihre Kronen
komm von Berlin

In Verß
als ehn Journal an kute

von
Ehn lustig
der mit in Dresß



Redruck in Fransösch
1728.

